

Protokoll

über die gemeinsame Sitzung des **Jugend- u. Sozialausschusses und Schulausschusses** am Dienstag, 14.08.2018, 18:00 Uhr, im Michael Ende Schule, Ahnsförth 13, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johannes-Jürgen Laub (als Vorsitzender des Schulausschusses)
Frau Magdalena Rozanska (gleichzeitig Mitglied des Schulausschusses)

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Ferdinand Lühring (als Mitglied des Schulausschusses)
Frau Monika Strecker

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain
Frau Ute Bertram-Kühn (gleichzeitig Mitglied des Schulausschusses)
Herr Heinrich Bremer
Herr Günter Hahn (als Mitglied des Schulausschusses)
Herr Stephan Iseke (als Mitglied des Schulausschusses)
Frau Magdalena Itrich
Herr Klaus Kosellek (als Mitglied des Schulausschusses)
Herr Björn Niemeyer (als Mitglied des Schulausschusses)
Frau Christine Nothbaum
Herr Matthias Rabe
Frau Lea-Mara Sommer
Frau Anja Sternbeck
Frau Melanie Stoy (als Mitglied des Schulausschusses, anwesend bis 19:11)
Frau Heike Stükel-Rabe (als Mitglied des Schulausschusses)

Vertreter/innen

Herr Heinz-Jürgen Richter (Vertreter für Herrn Homann)

Schülervertreter/in

Herr Maximilian Matthias (als Mitglied des Schulausschusses)

Lehrervertreter/in

Frau Astrid Loth (als Mitglied des Schulausschusses)

Elternvertreter/in

Frau Gudrun Schwarz (als Mitglied des Schulausschusses)

Beratende Mitglieder

Herr Jean-Claude Cousin-Sauer
Herr Steven-Simon Gericke
Herr Jonas Iseke
Herr Tim Kröger
Herr Heinrich Schmidt

Herr Ingo Stöver

Verwaltungsangehörige/r

Frau Monika Baroke
Herr Bernd Knigge
Herr Sebastian Pinne
Herr Maic Schillack
Frau Martina Wilhelms

(Fachdienstleitung Soziales)
(Fachdienstleitung Bildung)
(Fachdienst Soziales, Protokoll)
(Erster Stadtrat, Fachbereichsleitung 1)
(Fachdienstleitung Kinder und Jugend)

Zuhörer/innen

Herr Thomas Stolte

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:45 Uhr

Tagesordnung:

Vorlagen Nr.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
3. Bildungslandschaft West **2018/190**
4. Bürgerfragestunde zur Bildungslandschaft West
5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 01.03.2018
6. Berichte und Bekanntgaben
7. Betriebskostenförderung für Küchenkräfte der freien Träger von Kindertagesstätten **2018/170**
8. Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätte "Spatzennest" für das Haushaltsjahr 2018 **2018/181**
9. Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätte "Storchennest" für das Haushaltsjahr 2018 **2018/182**
10. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Laub eröffnet die gemeinsame Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses und des Schulausschusses um 18:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Schneller, wohnhaft in Bordenau, erkundigt sich nach dem Protokoll der letzten Sitzung des Schulausschusses. Herr Knigge erläutert hierzu, dass das Protokoll bisher IT-bedingt öffentlich nicht zur Verfügung stand, aber zeitnah öffentlich zugänglich gemacht werde.

3. Bildungslandschaft West

2018/190

Herr Schillack stellt gemeinsam mit Frau Bierwirth, Schulleiterin der Michael-Ende-Schule, den Masterplan zur Bildungslandschaft West vor. Anschließend führt Frau Bierwirth die Anwesenden durch die Gebäude sowie die Mensa der Michael-Ende-Schule.

Anschließend weist Frau Itrich darauf hin, dass nicht zwangsläufig alle Grundschulen als Ganztagschulen konzipiert werden müssten. Auch Grundschulen mit Verlässlichkeit reichen ggf. aus.

Auf eine Nachfrage von Frau Bertram-Kühn, ob die Kosten i.H.v. 14 Mio. € im Haushalt abgesichert seien und wie die Finanzierung des Familienzentrums geplant sei, antwortet Herr Schillack, dass im Haushalt lediglich die Planungskosten veranschlagt werden müssten. Darüber hinaus weist Herr Schillack auf das Bundesförderungsprogramm für den Ausbau von Ganztagschulen hin.

Weiterhin erläutert Herr Schillack, nach einer Frage von Frau Sternbeck, die sog. Leistungsphasen 1-3 des Planungsprozesses.

Im Anschluss erkundigt sich Herr Hahn über die mögliche Höhe der Förderung durch entsprechende Programme. Herr Schillack antwortet daraufhin, dass eine 50-prozentige Förderung angestrebt werde.

Nach einem Hinweis von Frau Bertram-Kühn, inwieweit eine Gegenfinanzierung zur Bundesförderung berücksichtigt werde, führt Herr Schillack aus, dass hierzu noch eine Änderung des Grundgesetzes abzuwarten sei.

Frau Itrich erkundigt sich, warum bisher noch kein Wickelraum bei der Planung berücksichtigt wurde. Frau Wilhelms weist darauf hin, dass ein Wickelraum geplant sei.

Anschließend melden Herr Niemeyer für die CDU, Herr Lühring für die SPD, Herr Hahn für die UWG sowie Frau Bertram-Kühn für die FDP weiteren Beratungsbedarf an.

Daraufhin wird mit einer Enthaltung im Schulausschuss die Drucksache zur Abstimmung in die nächste gemeinsame Sitzung gegeben.

4. Bürgerfragestunde zur Bildungslandschaft West

Eine Nachfrage bezüglich der rechtlichen Situation der Bildungslandschaft West von Herrn Schneller, wohnhaft in Bordenau, beantwortet Herr Schillack abschließend und verweist bezüglich der Finanzierung auf aktuelle Förderungsprogramme.

Des Weiteren regt Herr Schmidt an, DLRG-Ortsvereine und/oder einen runden Tisch örtlicher Sportlehrer zu installieren, um steigende Badeunfall-Zahlen zu vermeiden.

Herr Laub schließt um 19:15 die gemeinsame Sitzung, Frau Rozanska übernimmt die weitere Sitzungsleitung der Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 01.03.2018

Herr Kröger weist darauf hin, dass er, entgegen des Protokolls, anwesend war.

Der Jugend- und Sozialausschuss fasst einstimmig bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung am 01.03.2018 wird mit der Änderung, dass Herr Kröger anwesend war, genehmigt.

6. Berichte und Bekanntgaben

Frau Wilhelms informiert die Anwesenden über Angebotsänderungen der neustädter Kindergärten und Horte. Weiterhin stellt sie die aktuelle Belegung und die Bedarfe vor. Hierzu erfolgt demnächst eine Planungsdrucksache inklusive einer Bevölkerungsentwicklungsprognose.

Anschließend erkundigt sich Frau Itrich über die aktuelle Personalsituation. Frau Wilhelms antwortet darauf, dass mittlerweile einige Erzieher eingestellt wurden, die Gesamtsituation aber nach wie vor angespannt sei.

Frau Baroke informiert im Anschluss über die aktuelle Auslastung der Asyl-Unterkünfte und weist auf den geplanten Familien- und Seniorentag am 01.09.2018 hin.

7. Betriebskostenförderung für Küchenkräfte der freien Träger von Kindertagesstätten 2018/170

Aufgrund der Behandlung im VA gilt der Tagesordnungspunkt als vorbereitet.

8. Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätte "Spatzennest" für das Haushaltsjahr 2018 2018/181

Aufgrund der Behandlung im VA gilt der Tagesordnungspunkt als vorbereitet.

9. Antrag der Dorfgemeinschaft Hagen e. V. auf Gewährung einer Betriebskostenförderung für die Kindertagesstätte "Storchennest" für das Haushaltsjahr 2018 2018/182

Aufgrund der Behandlung im VA gilt der Tagesordnungspunkt als vorbereitet.

10. Anfragen

Frau Strecker erkundigt sich, wie viele Flüchtlingskinder in Kitas untergebracht seien, und wie viele Flüchtlingskinder ein Platz verwehrt wurde. Frau Wilhelms antwortet hierzu, dass diesbezügliche Zahlen nur sehr schwer ermittelbar seien, da bei der Bearbeitung nicht

danach gefragt werde, ob eine Flüchtlingseigenschaft vorliegt.

Frau Sternbeck fragt mit Verweis auf das in einer vorherigen Sitzung diskutierte Thema „Wie kann in Zukunft Integration in Neustadt a. Rbge. Aussehen?“, inwieweit bereits Ergebnisse vorliegen. Frau Baroke führt daraufhin aus, dass hierzu bereits ein Treffen mit der Leiterin der hiesigen VHS zu dieser Thematik stattgefunden habe, sowie ein großer Bedarf an jungen Ehrenamtlichen zu verzeichnen sei.

Weiterhin erfragt Frau Rozanska, warum der Sportplatz an der Lindenstraße noch immer gesperrt sei. Der Regiebetrieb Immobilien kann hierzu antworten, dass aufgrund von Beschwerden von Anwohnern über Lärmbelästigungen der Sportplatz nur noch dem Gymnasium Gaußstraße zur Verfügung stehe.

Abschließend weist Frau Strecker auf die Planung eines Fußballturnieres im kommenden Jahr hin.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Frau Rozanska den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr.

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer

Neustadt a. Rbge., 25.09.2018